

Pressemeldung

Sperrfrist: 16. Juni 2011, 15.00 Uhr

GBK Beteiligungen AG setzt Expansion fort – Börsenkurs honoriert erfreuliche Geschäftsentwicklung

Die auf den Mittelstand spezialisierte Beteiligungsgesellschaft meldet stark gestiegenes Ergebnis 2010 und erhöht die Dividende – Jahresüberschuss von 1,55 Millionen Euro gegenüber krisenbedingt schwachem Vorjahr vervielfacht – Hoher Ausschüttungsvorschlag führt zu attraktiver Dividendenrendite – Innerer Wert der Aktie weiter gestiegen – Aktionäre entscheiden heute über Verlängerung der Kooperation mit dem Private Equity Haus HANNOVER Finanz GmbH.

Hannover, 16. Juni 2011

Die GBK Beteiligungen AG kann den konjunkturellen Aufwind und die Belebung des Beteiligungsmarkts am eigenen Portfolio ablesen. Bereits im ersten Halbjahr 2011 nahm GBK vier neue Beteiligungen an Mittelständlern mit Umsatzgrößen von 25 bis 800 Millionen Euro in das Portfolio auf. „Mit nur einer GBK-Aktie können sich interessierte Anleger an einem attraktiven Portfolio aus über 30 Unternehmen beteiligen. Mir ist keine gelistete deutsche Beteiligungsgesellschaft in der Größe der GBK bekannt, die über ein so breit gestreutes Portfolio verfügt“, so GBK-Alleinvorstand Christoph Schopp.

Der deutsche Mittelstand zeige sich wieder wachstumsstark und international wettbewerbsfähig. Zwar könnten Störungen der Weltwirtschaft auch die deutsche Wirtschaft massiv beeinflussen. Aus heutiger Sicht seien die Rahmenbedingungen für die Portfoliounternehmen jedoch positiv einzuschätzen. „Wir profitieren von der unerwartet kräftigen Erholung nach der Krise. Dies schließt natürlich nicht aus, dass wir das ein oder andere Portfoliounternehmen weiterhin sehr eng begleiten müssen. Dies kann bei 33 Portfoliounternehmen nicht überraschen. Insgesamt erwarte ich eine weiterhin gute Entwicklung der GBK“, so Schopp zur Perspektive seiner Gesellschaft.

Der Mittelstand brauche unverändert Eigenkapital, erläuterte Schopp während der Hauptversammlung der GBK in der Hamburger Handelskammer, auch weil der Aufschwung zu einem erhöhten Finanzierungsbedarf führe. „Im ersten Halbjahr 2011 haben wir bereits mehr als im gesamten Jahr 2010 in den deutschen Mittelstand investiert. Für das Gesamtjahr sehe ich gute Chancen, dass wir einen Betrag von 8 bis zu 10 Millionen Euro investieren. Damit erweitern und verbreitern wir das Portfolio und schaffen die Grundlage für künftiges Wachstum.“ Schopp sieht in dem deutlich verbesserten Umfeld auch gute Chancen für Verkäufe und verweist auf die bald zehnjährige Zusammenarbeit mit der HANNOVER Finanz, die sich um die Akquise und Veräußerung der Beteiligungen für die GBK kümmert. „Wir haben mit dieser erfahrenen Beteiligungsgesellschaft einen verantwortungsvollen Partner an der Seite. Vorstand und Aufsichtsrat empfehlen der Hauptversammlung daher, die erfolgreiche Partnerschaft fortzuführen.“ Gemeinsam mit der HANNOVER Finanz und im Verbund mit deren Fonds sei die GBK in der Lage, sich auch an großen Mittelständlern zu beteiligen. Zudem sei den üblichen Höhen und Tiefen des Beteiligungsgeschäfts mit einer gebündelten Finanzkraft besser zu begegnen, was sich insbesondere in den letzten Jahren bewährt habe, so GBK-Vorstand Christoph Schopp.

Auf der diesjährigen Hauptversammlung schlugen Vorstand und Aufsichtsrat den Aktionären die Verlängerung der seit 2002 bestehenden Zusammenarbeit mit der HANNOVER Finanz bis Ende 2017 vor. Auch im Jahr 2010 profitierte GBK erneut von der Partnerschaft mit der HANNOVER Finanz Gruppe, die erst kürzlich eine starke Zunahme qualitativ hochwertiger Anfragen von insbesondere inhaber- und familiengeführten Unternehmen meldete. Durch die Bündelung der Finanzkraft mehrerer Fonds in der HANNOVER Finanz Gruppe erhält GBK die Chance zur Beteiligung an Unternehmen unter Wahrung einer ausgeglichenen und stabilen Portfoliostruktur.

Der Jahresabschluss 2010 weist neben einem Anstieg der Erträge aus Beteiligungen und Ausleihungen um 17 Prozent auch einen stark gestiegenen Jahresüberschuss aus, der sich nach dem krisenbedingt schwachen Vorjahr um das elffache auf 1,55 Millionen Euro verbesserte. Vorstand und Aufsichtsrat schlugen den Aktionären vor, den Bilanzgewinn in Höhe von 1,69 Millionen Euro nahezu vollständig auszuschütten. Dies entspricht einer

Dividende von 25 Cent pro Aktie (Vorjahr: 10 Cent), die auf Basis des Kurses am Bilanzstichtag zu einer attraktiven Dividendenrendite von 5,3 Prozent führt.

Die positive wirtschaftliche Entwicklung der GBK bestätigt die Widerstandskraft der Portfoliounternehmen auch in wirtschaftlich schwierigen Zeiten. Ende 2010 hatte GBK 27,8 Millionen Euro in 29 Portfoliounternehmen investiert. Dabei nahm die Beteiligungsgesellschaft zwei neue Beteiligungen in das Portfolio auf. Angesichts der am Geschäftsjahresende freien Liquidität von 11,9 Millionen Euro sieht sich GBK auch ohne eine Kapitalmaßnahme für Neuinvestitionen gut gerüstet.

Die erfolgreiche Geschäftsentwicklung honoriert auch der Kapitalmarkt. Der Kurs der GBK-Aktie ist seit Anfang des Jahres 2011 um über 25 Prozent auf aktuell über 6,00 Euro gestiegen. Dass dies immer noch Kaufkurse sind, bestätigt auch der von einem unabhängigen Gutachter ermittelte Innere Wert der Aktie. Mit 8,13 Euro übersteigt er den Vorjahreswert um 14 Prozent. Der Abschlag des aktuellen Börsenkurses zum Inneren Wert von rund 25 Prozent bestätigt nach Ansicht des GBK-Vorstands, dass auch das aktuelle Kursniveau ein gutes Einstiegsniveau für langfristig orientierte Anleger bietet, die in ein breites Portfolio wachstumsstarker Mittelständler investieren wollen.

5.505 Zeichen / 79 Zeilen / Bei Abdruck bitten wir um ein Belegexemplar.

Unternehmensprofil GBK Beteiligungen AG

Die GBK Beteiligungen AG (ISIN: DE0005850903 / WKN: 585090) ist eine banken- und branchenunabhängige deutsche Beteiligungsgesellschaft. Seit 1969 erwirbt sie Beteiligungen an nicht börsennotierten Gesellschaften im deutschsprachigen Raum. Die GBK wird seit 2002 über einen Geschäftsbesorgungsvertrag von der HANNOVER Finanz GmbH betreut. Anlegern bietet sich die Möglichkeit, über die GBK in den deutschen Mittelstand zu investieren. Das GBK-Portfolio umfasst 29 Unternehmen, darunter Firmen wie den Laufsport-Fachhändler Runners Point oder den Fertigerichtspezialisten Geti Wilba. GBK beteiligt sich an Unternehmen mit Wertsteigerungspotential und einem Umsatz von vorzugsweise mehr als 20 Millionen Euro. Die Aktien werden im Open Market der Frankfurter Wertpapierbörse (XETRA und Parketthandel) sowie im Freiverkehr der Wertpapierbörsen Hamburg, München, Stuttgart und Berlin-Bremen gehandelt. Internet: www.gbk-ag.de

Unternehmensprofil HANNOVER Finanz Gruppe

Die 1979 gegründete HANNOVER Finanz Gruppe beteiligt sich an mittelständischen Unternehmen ab 20 Millionen Euro Jahresumsatz aus strukturell gesunden und wachsenden Branchen – aktuell 44 Firmen mit einem Umsatz von über 3 Mrd. Euro (per Ende 2010). Die Zielunternehmen kommen aus den unterschiedlichsten Sektoren wie Industrie, Handel und Dienstleistung. Zu den bekanntesten früheren Investments gehören der Augenoptiker Fielmann und die Drogeriekette Rossmann. Die Finanzkraft für die in der Regel langfristig angelegten Beteiligungen basiert auf derzeit neun „Evergreen“-Fonds mit unbegrenzter Laufzeit. Dahinter stehen im Wesentlichen institutionelle Investoren aus der Versicherungsbranche.

Redaktion:

GBK Beteiligungen AG / Pressestelle, Günther-Wagner-Allee 13, 30177 Hannover
Jantje Salander, Leiterin Unternehmenskommunikation, HANNOVER Finanz Gruppe
Telefon: (0511) 2 80 07-89, Mobil: (0160) 6 33 72 04, Telefax: (0511) 2 80 07-33 89/
E-Mail: salander@hannoverfinanz.de,

Kontakt: Christoph Schopp, Vorstand GBK Beteiligungen AG, 0162-2390077, schopp@gbk-ag.de

GBK

BETEILIGUNGEN AKTIENGESELLSCHAFT

Hinweis:

Diese Mitteilung stellt weder ein Angebot zum Verkauf noch eine Aufforderung zur Abgabe eines Angebots zum Kauf oder zur Zeichnung von Wertpapieren dar. Ein öffentliches Angebot von Wertpapieren der GBK Beteiligungen AG im Zusammenhang mit der Einbeziehung der Aktien im Open Market der Frankfurter Wertpapierbörse findet nicht statt. Diese Mitteilung stellt keinen Wertpapierprospekt dar. Diese Mitteilung und die darin enthaltenen Informationen sind nicht zur direkten oder indirekten Weitergabe in bzw. innerhalb der Vereinigten Staaten von Amerika, Kanada, Australien oder Japan bestimmt.